



Erklärung zur Umsetzung des DOSB-Stufenmodells zur Prävention von sexualisierter Belästigung und Gewalt“ (PSG)

Der Saarländische Radfahrer-Bund e.V. (SRB) hat in seiner Präsidiumssitzung am 21. Juli 2021 die Umsetzung des DOSB-Stufenmodells mit den umfassenden Standards zur Prävention sexualisierter Belästigung und Gewalt beschlossen. D.h. als Mitgliedsorganisation des LSVS hat sich der SRB damit zur schrittweisen Umsetzung des Stufenplans bis Ende 2024 verpflichtet. Im Rahmen der Leitlinien des DOSB wurde im August 2021 die ehrenamtliche Position einer/eines Beauftragten zum Schutz gegen sexualisierte Gewalt eingerichtet und besetzt.

Seit Anfang des Jahres 2022 erfolgte die weitere Umsetzung des Stufenmodells, dazu gehörte im Einzelnen: Die Unterzeichnung von allen haupt-, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Verbands einer Selbstverpflichtungserklärung (Ehrenkodex). Bei allen Mitarbeitenden, die im Auftrag des Verbands Kinder und Jugendliche betreuen oder Ansprechpartner*in für den Bereich PSG sind, erfolgte eine Einsichtnahme in ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis. Dieser Vorgang wird alle fünf Jahre erneut durchgeführt. Bei Neueinstellungen wird grundsätzlich die Einsichtnahme in ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis eingefordert. >Es wurde eine Risikoanalyse mit Vertreter*innen der Sparten MTB, BMX, Kunstrad und Trail (im Bereich Straße/Bahn gibt es zurzeit keinen Kadersport) durchgeführt. Dabei wurden die sportart- bzw. organisationsspezifischen Bedingungen benannt, die die Ausübung von sexualisierter Belästigung und Gewalt begünstigen könnten.

Basierend auf der Risikoanalyse sind Verhaltensregeln für das Miteinander während der Verbandsmaßnahmen (Kaderlehrgang, Trainingslager, Maßnahmen mit Übernachtungen) erarbeitet worden, die ggf. angepasst und konsequent befolgt werden.

Seit November 2022 sind bei allen durch den SRB organisierten Kadermaßnahmen mit Übernachtung, zwei qualifizierte Betreuer*innen anwesend (mindestens eine davon weiblich). Die SRB-Kadersportler*innen werden jeweils am Anfang der Saison mit den Verhaltensregeln (DSJ-Spielregeln) vertraut gemacht und verpflichten sich diese einzuhalten.

Bei verbandseigenen Maßnahmen werden seit Januar 2023 regelmäßig anonymisierte Evaluationen zum Wohlbefinden der Teilnehmenden durchgeführt und wiederholt auf die Anlaufstellen für Betroffene im Verband und extern hingewiesen.

Beratungsstellen im Saarland sind:

Nele - Verein gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen, Telefon 0681-32043
E-Mail: info@nele-saarland.de Webseite: www.nele-saarland.de

Phoenix - Beratungsstelle der AWO gegen sexuelle Ausbeutung von Jungen:
Telefon 0681-7619685 oder 0170-9155493; E-Mail: phoenix@lvsaarland.awo.org

SOS-Kinderdorf Saarbrücken, Telefon: 0681-93652-75; E-Mail: kischu.kd-saarbruecken@sos-kinderdorf.de
Ansprechpartner für den Verband und die Vereine bei der Erstellung des Schutzkonzeptes und Umsetzung der Prävention sowie im konkreten Fall der sexualisierten Gewalt

Beratungsstellen bundesweit:

Hilfetelefon sexueller Missbrauch: www.nina-info.de; Telefon: 0800 - 22 55 530

Nummer gegen Kummer: www.nummergegenkummer.de Telefon: 116 111 (aus allen Netzen)



Gleichzeitig wurde ein weiterer PSG-Ansprechpartner ernannt. Dadurch sind aktuell (wie vom DOSB empfohlen) zwei Personen beim SRB für weitere Umsetzung von Präventionsmaßnahmen und regelmäßige Schulung von Mitarbeitenden im Verband und Vereinen sowie Sportler*innen zuständig:

1. Gabriela Schumacher (Ansprechpartnerin für Präventionsschulungen aller im Verband Mitwirkenden)

Tel.: 0172 8131378; E-Mail: psg@srb-saar.de

2. Sascha Pittner (Ansprechpartner für die Vereine, Unterstützung bei Umsetzung der Prävention)

Tel.: 015566 820782; E-Mail: s.pittner@srb-saar.de

Der SRB hat des Weiteren im Frühjahr 2023 ein Interventionsleitfaden ausgearbeitet und auf der Homepage www.srb-saar.de in der Rubrik: Prävention gegen sexualisierte Gewalt veröffentlicht.

Auf Beschluss der Delegiertenversammlung vom 21.04.2023 wurde die Prävention gegen sexualisierte Gewalt unter den neu eingefügten § 25 „Dopingprävention und Prävention gegen sexualisierte Gewalt (PSG)“ sowie § 26 „Verbandsstrafen“ in der Satzung verankert.

Und zuletzt wurde ein Schutzkonzept ausgearbeitet und auf der Homepage www.srb-saar.de in der Rubrik: Prävention gegen sexualisierte Gewalt veröffentlicht.

Somit wurden bereits zum Ende 2023 alle Stufen des DOSB-Stufenmodels umgesetzt.

Seit Oktober 2024 nehmen beide PSG-Beauftragte sowie zwei Vertreter vom Bike-Aid in Zusammenarbeit mit dem LSVS und SOS-Kinderdorf am Pilotprojekt "**Präventive Schutzkonzepte gegen (sexualisierte) Gewalt in Sport und Ehrenamt**" teil. Ziel des Projektes ist es, die Vereine bei der Umsetzung der Prävention bzw. Erstellung des eigenen Schutzkonzeptes zu unterstützen.

Unser PSG-Schutzkonzept wurde bereit seitens des SOS-Kinderdorfes geprüft und sehr gut beurteilt. Wir haben die wichtigsten Bausteine als Vorlagen in unserem Schutzkonzept aufgeführt, die gerne von den Vereinen als Muster übernommen werden können.

Wir empfehlen jedoch jedem Verein, der Kinder und Jugendlichen betreut, ein eigenes Konzept zum Schutz von Minderjährigen zu erstellen, das den Ansprüchen und Gegebenheiten des jeweiligen Vereins entspricht und auch im Vereinsalltag umsetzbar ist.

Die Vereine, die bereits ein Schutzkonzept erstellt haben und dieses prüfen möchten, können sich gerne auch direkt mit SOS-Kinderdorf (siehe Seite 1) in Verbindung setzen.

Januar 2025

Präsidium

Saarländer Radfahrer-Bund e.V.